

Abschlussbericht zu Lehre@LMU: Förderung studentisches Forschungsprojekt

Im Wintersemester 2012/13 wurden mir, Isabelle Maria Mayerhofer, die Kosten der linguistischen Software WordSmith Tools 6.0 erstattet. Die Software benötigte ich zur Durchführung meiner Magisterarbeit zum Thema "British versus American Linguistic Influences in Virgin Islands Online Press Texts" im Hauptfach Englische Linguistik. Die Betreuerin der Arbeit ist Frau Professor Stephanie Hackert.

Die Jungferninseln sind eine Inselgruppe der Anglophonen Karibik, welche bisher kaum das Interesse sprachwissenschaftlicher Forschung geweckt haben. Sie bestehen aus zwei Gebieten den, den U.S.A. zugehörigen Amerikanischen Jungferninseln und den Britischen Jungferninseln, welche britisches Überseegebiet sind.

Ziel der Arbeit, war das geschriebene Standardenglisch von Presstexten, auf den jeweiligen Inseln näher zu klassifizieren. Zentrale Frage hierbei war, ob sich die politische Abhängigkeit der beiden Gebiete in der Sprache widerspiegelt. Kann das Englisch der Jungferninseln mit den exonormativen Standardvarietäten des Amerikanischen und Britischen Englisch gleichgesetzt werden? In einem weiteren Schritt, betrachtete ich Abweichungen vom Standard und konzentrierte mich auf Einflüsse von Kreolsprache um die Presstexte auf eine potentielle lokale Färbung hin zu untersuchen.

Forschungsgegenstand dieser Arbeit waren zwei selbst erstellte Korpora an online Presse Texten, jeweils im Umfang von 180.000 Wörtern. Mit Hilfe von WordSmith Tools, analysierte ich diese Daten anhand von orthographischen, lexikalischen sowie grammatikalischen Gesichtspunkten.

Die eigentliche Datenbeschaffung zur Korpuserstellung stellte sich jedoch als äußerst diffizil. Fast keiner der Autoren des online verfügbaren Pressematerials kam von den Jungferninseln, sondern aus den U.S.A. und anderen karibischen Staaten. Die Arbeit betrachte ich deshalb nicht als Bearbeitung von authentischem Material, sondern vielmehr als Untersuchung dessen was in den Jungferninseln als Standard repräsentiert wird. Denn Zeitungen sind mit die einflussreichsten Vertreter dessen.

Das Gesamtergebnis ergab, dass das analysierte Standard Englisch der Amerikanischen Jungferninseln tatsächlich dem Amerikanischen entspricht. Die Zeitungstexte der Britischen Jungferninseln, weisen starke Ähnlichkeiten mit dem Britischen Standard auf, jedoch auch leichte Einflüsse des Amerikanischen.

In Bezug auf Einflüsse von Kreolsprachen, zeigten die Amerikanischen Jungferninseln vereinzelt Beispiele in Zitaten, was als stilistisches Mittel gewertet werden kann und nicht auf eine lokale Besonderheit hinweist. Die Britischen Jungferninseln hingegen, zeigten deutliche Einflüsse von Kreolsprache und Abweichungen vom Standard welche bereits für andere Inselgruppen der Karibik beobachtet wurden.

Um authentische Ergebnisse zu erzielen und um fundierte Aussagen über das Standard Englisch der Inseln zu treffen, bedarf es an Feldforschung vor Ort.